

FRAUEN IN KARRIERE

FOKUS FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

www.frauen-in-karriere.de

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



FOKUS FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

Frauen in der digitalen Arbeitswelt

Die digitale Revolution verändert Geschäftsmodelle, Produktions- und Arbeitsprozesse sowie Wertschöpfungsketten und Märkte, aber auch die Arbeitswelt. Die IT-Branche und das Ingenieurwesen sind Vorreiter dieser Entwicklung. Unternehmen müssen sich neu positionieren, anpassungsfähiger werden und neue Paradigmen finden. Durch die Umgestaltung zu »agilen Organisationen«, die auf konsequente

Kundenorientierung, systemische Vernetzung und Selbstorganisation ihrer Beschäftigten bauen, versuchen sie den neuen Herausforderungen zu begegnen. In dieser Umbruchsituation stellen sich auch die Weichen für weibliche Beschäftigte neu. Die entscheidende Frage ist: Wie können wir die Potenziale der Digitalisierung zur Verbesserung der Entwicklungs- und Karrierechancen von Frauen nutzen?

FRAUEN IN

Frauen in technischen Berufen

In technischen Berufen liegt der Anteil von Frauen häufig unter zehn Prozent, in Führungspositionen sogar noch darunter. Der digitale Umbruch öffnet jedoch neue Perspektiven: Der Hardware-Bereich wird attraktiver für Frauen, weil er zunehmend mit Software-Entwicklung einher geht; neue Rollenkonzepte und Skills sowie Community-orientierte Kommunikation und Kollaboration bieten neue Möglichkeiten;

Berufsfelder mit hohem Frauenanteil wie die Wirtschaftsingenieure werden wichtiger. Andererseits bedroht der mit der Digitalisierung prognostizierte Einbruch am Arbeitsmarkt auch die Beschäftigungsmöglichkeiten für Frauen. Und die zunehmende »Entgrenzung« von Arbeit könnte statt der Gestaltungsfreiheit die Verfügbarkeitserwartungen erhöhen.

KARRIERE

Transfer in die Praxis

Die Chancen und Risiken für Frauen in der digitalen Arbeitswelt liegen nah beieinander. Ob sie zu den Gewinnern der Digitalisierung zählen ist derzeit noch unklar. Daher kommt es mit Blick auf die gezielte Förderung ihrer Entwicklungschancen und die Modernisierung der Unternehmen auf nachhaltige Gestaltung an. Das Projekt möchte hierzu einen Beitrag leisten und nimmt dabei Zukunftskonzepte für Frauenkarrieren in der IT und im Ingenieurwesen in den Fokus. Unterstützt von einem prominenten Netzwerk aus Unternehmen und Verbänden zielen die Projektpartner auf einen ausstrahlungskräftigen Transfer von der Wissenschaft

in die Praxis. Konferenzen und praxisorientierte Materialien sollen die Projektergebnisse in die Öffentlichkeit tragen.

Die Ergebnisse des Projekts werden als anwendungsorientierte Analysen und Werkzeuge der Praxis zur Verfügung gestellt. Innovative Handlungshilfen bauen auf den Erfahrungen und Good Practices von Vorreiter-Unternehmen auf und werden gezielt auf die Bedürfnisse von Klein- und mittelständischen Unternehmen zugeschnitten. Mit ausstrahlungskräftigen Veranstaltungen und Publikationen soll neben den Praktikern aus Betrieben und Verbänden auch die breite Öffentlichkeit angesprochen werden.

Projektleitung und -informationen

Das Projekt ist ein Verbundprojekt unter Leitung des ISF München in Kooperation mit der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg. Es wird mit Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) unter den Förderkennzeichen 01FP1431 und 01FP1429 gefördert.

Dr. Kira Marrs
Institut für Sozialwissenschaftliche Forschung e.V.
Jakob-Klar-Straße 9, 80796 München
Tel.: +49 (0)89-2729210
E-Mail: kira.marrs@isf-muenchen.de

Dipl.-Pol. Anja Bultemeier
Friedrich-Alexander-Universität
Erlangen-Nürnberg/Lehrstuhl für Soziologie I
Kochstraße 4, 91054 Erlangen
Tel.: +49(0)8161-4018319
E-Mail: anja.bultemeier@fau.de

www.frauen-in-karriere.de

Partnernetzwerk

Forschung

Institut für Sozialwissenschaftliche
Forschung e.V.



Friedrich-Alexander-
Universität Erlangen-Nürnberg



Transferpartner



Vereinte
Dienstleistungs-
gewerkschaft

Unternehmenspartner



DB System GmbH



VOLKSWAGEN FINANCIAL SERVICES
ARTIENGESELLSCHAFT